

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liederkranz für Freunde des leichten Gesanges

Bornhardt, Johann Heinrich Carl

Hamburg, 1810

Der Rosenkorb

urn:nbn:de:bsz:31-42118

Andantino con humore.

Der Rosenkorb.

Stimme. *Lange hatt' ich mei-ne Holde schon um Hand und Herz ge-be-ten, um ein Blickchen, um ein Zeichen, um ein*

Guitarre. *p*

Fortepiano. *f*

Wort der Gegen-lie-be, und noch am Johan-nis-abend-den mein Nam' ist auch Jo-hannes sprach ich: wird mir

dolce

dolce

nichts zu theil sprach ich: wird mir nichts zu theil.

2.
Aber mit dem frühesten Morgen
Da die Festtagsglocken klangen
Und geschmückt die Kirchenleute
Feierlich vorüber wallten,
Kam der Holden flinkes Zöfchen,
Setzte knixend untern Spiegel
// Einen vollen Rosenbusch. //

3.
Lieblich dufteten die Rosen,
Hoben lachend ihre Kelche
Weiß und gelb, und braun und rosig,
Fleischfarb und mit Purpurstreifen,
Ein'ge einfach, andre üppig,
Ein'ge schwellend andre knospend,
// Wie der Holden junge Brust. //

4.
Freudig sog ich nun die Düfte
In mein Herz — und in die Nase,
Schwärmte schon in goldnen Träumen,
Rosen sind ja Liebeszeichen! —
Aber, denkt euch mein Erschrecken,
Als ich das Gefäß erblickte,
// Von Crystall den nettesten Korb! //

5.
"Ey, welch Zeichen soll mir gelten?"
Rief ich zweifelnd, "sollen Rosen
Wohl den bösen Korb verflüßen,
Oder sandte mir die Holde
Nur des schönen Selams wegen,
Nur die Rosen zart zu tränken,
// Mit den Blumenstraus den Korb? //

6.
Aber sich! die Angel knarrte,
Und aus ihrem Hinterhalte
Sprang die Holde, ganz mit Rosen
Haar und Brust und Kleid umschlungen,
Ähnlich selbst der Rosengöttin,
Gleich der schönsten Feen schönster
// Reichte lächelnd mir die Hand. //

7.
"Gilt das Körbchen? gilt die Rose?"
Rief ich zagend, doch die Holde
Schien betroffen, warf das Körbchen
Stillbetreten auf die Erde,
Klirrend sprang in tausend Trümmer,
Und glückseliger Johannes! —
Röther noch, als ihre Rosen,
Lag die Holde mir im Arm!

Fr. Kind.